

Aktionsbündnis Kauffmann-Areal berät Vorgehen

Begleitung vom Verein "Mehr Demokratie"

Nach dem sehr erfolgreichen Abschluss der Unterschriftensammlung hat sich das Aktionsbündnis Kauffmann-Areal am 17. August 2008 im ev. Gemeindezentrum getroffen, um das weitere Vorgehen zum Bürgerbegehren abzusprechen und abzustimmen.

Zunächst informierte der Vorstand von "Mehr Demokratie e.V. Baden-Württemberg", Fabian Reidinger, sehr umfangreich über die Modalitäten und den Ablauf eines Bürgerentscheids und er erklärte, worauf es besonders ankomme und worauf man besonders achten müsse, um keine Fehler zu machen. Seine Organisation wird uns auch weiterhin bei unserem Vorhaben begleiten. Auch bei der Frage, wie zwingend für den Gemeinderat die zwei von BM Wolff bestellten Gutachten zur Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens sind.

Anschließend präsentierten die beiden Bürgerplanungsgruppen ihre zunächst von der Stadt sehr unterstützten (auch finanziell unterstützten) Planungsaktivitäten zum Kauffmann-Areal. Damals, 2005, hatte die Verwaltung ja dazu aufgerufen unter dem Motto: "Bei der Entwicklung des Kauffmann-Geländes in Ebersbach sollen die Bürger mitplanen. Die Verwaltung will wissen, was die Bürger wünschen". Was aus diesen Arbeiten der Bürgerplanungsgruppen und was aus der Berücksichtigung der Bürgerwünsche geworden ist, wissen die Bürgerinnen und Bürger ja inzwischen hinreichend. Es war sozusagen für die Katz. Bei der nächsten Besprechung wird dem Aktionsbündnis das Accella-Gutachten erläutert: Eine Einzelhandelsuntersuchung als Grundlage für ein Einzelhandelskonzept für Ebersbach/Fils.

Aktionsbündnis Kauffmann-Areal
i.A. Horst Wehinger